

Nun sitze ich im schlimmsten Dr

Text: Dagmar Heizmann-Leucke

M'

Solo: Simon

B^{♯m} A B^{♯m}

1. Nun sit - ze ich im schlimms-ten D de
 2. Ich wer - de heim zum Va - ter - gen:
 3. Vor dir und Gott steht mei - r was ich

G A B^{♯m} B^{♯m}

1. Not, mir geht es schlecht. _ es al - len gut. _
 2. „Kannst du mir ver - zeihn? _ dir die - nen treu. _
 3. tat, war gar nicht gut. _ e du re - a - gierst, _

B^{♯m}

1. _ Mei - je - den Knecht. _
 2. _ an Sohn zu sein. _
 3. _ leid o - der Wut.“ _

B^{♯m} A

Vater , _ bis - er kommt. Er ist und

B^{♯m} G⁶ Em B^{♯m}

- ber Sohn. _ Wie geht es ihm? Er fehlt mir sehr.

Em F[♯] B^{♯m}

- So lan - ge war - te ich nun schon. _

B^{♯m} A B^{♯m}

Simon: 5. Ich bin zu - rück, nach lan - ger Zeit. Ich fra - ge
Vater 2: 6. Mein Sohn war tot, nun ist er hier. Er war ver -

G A B^{♯m} G⁶ Em B^{♯m}

5. dich: Kannst du ver - zeihn? _ Als Knecht will ich dir die - nen treu. _
 6. lorn und ist zu - rück. _ Mein War - ten hat sich doch ge - lohnt. _

Em F[♯] B^{♯m}

5. _ Ich bin's nicht wert, dein Sohn zu sein. _
 6. _ O wel - che Freu - de, wel - ches Glück. _

1.x
2.x